



Urversammlung vom 13. Juni 2017

Ort: Turnhalle Primarschule Salgesch
Zeit: 19:30 Uhr bis 21.00 Uhr
Anwesende: Gemeinderat und Gemeindeschreiber
Entschuldigt: Frau Elisabeth Zurbriggen, Herrn Urs Kuonen
Anwesende: 56 Personen (inkl. GR und Gemeindeschreiber)
Eingeladene: Herr Pascal Indermitte, Revisionsgesellschaft APROA, Visp
Frau Corinna Schnyder, Auszubildende Gemeinde Salgesch

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Gilles Florey eröffnet die heute einberufene Urversammlung und heisst alle herzlich willkommen.

Die Urversammlung wurde gemäss den gesetzlichen Bestimmungen einberufen. Die Jahresrechnung lag ab Dienstag 23.05.2017 auf und zeitgleich wurde die Jahresrechnung ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde im Internet aufgeschaltet.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 1. Dezember 2016
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
 - 4.1 Lesung der Jahresrechnung 2016
 - 4.2 Abnahme des Kontrollberichtes
 - 4.3 Diskussion
 - 4.4 Genehmigung der zusätzlichen Abschreibung 2016
 - 4.5 Genehmigung der Jahresrechnung 2016
5. Wahl der Revisionsstelle 2017-2020
6. Gemeindereglement Grand Cru Salgesch
Beratung und Beschlussfassung
7. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident erkundigt sich bei den Anwesenden ob jemand Einwände gegen die Einberufung und die Traktanden hat.

Die Versammlung hat ansonsten keine Einwände gegen die Einberufung und die Traktanden der Urversammlung und genehmigt diese stillschweigend.



2. Wahl der Stimmenzähler

Der Versammlung werden nachfolgende anwesende Personen vorgeschlagen:

Herren Sandro Mathier und Fridolin Cina.

Die Versammlung genehmigt beide Stimmenzähler und verzichtet auf Gegenvorschläge.

3. Protokoll

Das Protokoll der Urversammlung vom 1. Dezember 2016 wurde im Internet zur Verfügung gestellt und als vollständiges Protokoll während der Auflagezeit in der Gemeindekanzlei bereitgestellt. Deshalb wird auf das Verlesen verzichtet.

Antrag an die Urversammlung:

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung das Protokoll vom 1. Dezember 2016 zu genehmigen.

Ja:	46
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Dem Protokollführer wird das Erstellen des Protokolls verdankt.

4. Jahresrechnung der Gemeinde Salgesch 2016

Der Gemeindepräsident schlägt der Versammlung vor, dass der Gemeindegeschreiber die Jahresrechnung gemäss der Präsentation durchgeht und entsprechend kommentiert.

4.1. Lesung der Jahresrechnung 2016

Zu Beginn werden der Bevölkerung die Investitionen der Gemeinde 2016 in einer neuen Darstellungsform präsentiert. Die Ressortleiter stellen ihre Investitionen vor und erläutern das Detail zu den Ausgaben anhand der Powerpoint-Präsentation. Gemeindepräsident Gilles Florey unterstreicht die Wichtigkeit, dass die Bevölkerung hinter jedem Projekt jeweils den verantwortlichen Gemeinderat erkennt und weiss, wer für diese Investitionen das ganze Jahr über zuständig ist.



Die Urversammlung nimmt nachfolgend Ausführungen des Gemeinderates zu den Investitionen zur Kenntnis:

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Gemeindefahnen | Gemeinderat Marcel Chastonay |
| 2. Sanierung Schulhaus/Dorfgestaltung | Gemeinderat Marcel Chastonay |
| 3. Belagserneuerung Bahnhofstrasse | Gemeinderat Marcel Chastonay |
| 4. Signalisation Dorf | Gemeinderat Yannick Cina |
| 5. Ersatzanschaffung Werkhofffahrzeug | Gemeinderat Marcel Chastonay |
| 6. Trinkwasser-Erneuerungen | Gemeinderat Yannick Cina |
| 7. Waschanlage für Spritzmittel | Gemeinderat Yannick Cina |
| 8. Strassenbeleuchtung Dorf | Gemeinderat Yannick Cina |
| 9. Agro Mengis-Suone + Subventionen | Gemeinderat Yannick Cina |
| 10. Agro Tropfbewässerung Studie | Gemeinderat Yannick Cina |
| 11. Museumserweiterungen | Gemeindepräsident Gilles Florey |

Fragen der Urversammlung zu den Investitionen 2016:

Fridolin Cina

Erkundigt sich zum Projekt Suone Mengis – hat man daran gedacht, an einigen Stellen entlang dieser Suone an Aussichtspunkte Sitzbänke hinzustellen?

Gemeinderat Marcel Chastonay: hält fest, dass die Zivilschutzgruppe in der letzten Woche entlang der Suone Sitzbänke platziert hat und ebenfalls die drei Sitzbänke im Hof hergestellt und platziert haben.

Rolf Marty

In bezug auf die Waschanlage im Industriegebiet möchte er wissen, ob diese ausschliesslich für das Abspritzen von sogenannten Spritzprodukten dient oder ebenfalls für das Waschen von Fahrzeugen genutzt werden könnte?

Gemeinderat Yannick Cina: informiert die Anwesenden, dass diese Anlage ausschliesslich für die Spritzprodukte erstellt wurde.

Rolf Marty

Möchte die Anregung deponieren, dass dieses Projekt produktiver sei, wenn eine intelligente Lösung für beide Bedürfnisse vorhanden wären.

Gemeindepräsident Gilles Florey: Der Gemeinderat nimmt den Gedanken auf und wird nach allfälligen Lösungen suchen.

Der Gemeindeschreiber Stefan Schmidt geht die einzelnen Rubriken der Laufenden Rechnung mit Hilfe einer PowerPoint – Präsentation durch. Auch diese wurde neu überarbeitet und visualisiert die Veränderungen zur Vorjahresrechnung 2015 wie auch zu Budget 2016 durch Balkendiagramme der jeweiligen Rubrik.



Fragen der Urversammlung zu den Laufenden Rechnung 2016:

Ignaz Bittel

Hat die Rechnung in den letzten Tagen durchgesehen und bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Herr Bittel regt an, dass die Regiebetriebe unbedingt selbsttragend sein müssen. Diesem Umstand muss Rechnung getragen werden und die Tarife dementsprechend angepasst werden. Er zeigte sich erfreut über die guten Steuereinnahmen. Die einzelnen Zahlen (steuerbares Einkommen und Vermögen) konnten im Steuerregister eingesehen werden. Wichtig erscheint ihm, dass man die Steuerausstände im Griff haben muss und bei der kantonalen Steuerverwaltung nachhakt, damit auch die älteren Dossiers erledigt werden können. Die Verwaltung sollte der Angelegenheit mehr nachgehen.

Gemeindepräsident Gilles Florey: Zum Thema der Regiebetriebe – Dies ist ein klarer Auftrag an den Gemeinderat – die Kosten sollen annähernd decken sein. Ein erster Schritt mit der Neuschaffung eines Reglements in der Abfallbewirtschaftung ist getan und dieses wird demnächst der Bevölkerung vorgestellt.

Die Steuereinnahmen sind sehr schwierig zu budgetieren – es verhält sich so, dass man das Veranlagungsprotokoll seitens der kantonalen Steuerverwaltung zwei Jahre später erhält und dem Steuerpflichtigen fakturieren kann. Die Verwaltung drängt jeweils darauf, die Abschlüsse voranzutreiben.

Francois Kuonen

Befürchtet Steuermindereinnahmen in Zukunft begründet durch Ernteaussfälle.

Gemeindepräsident Gilles Florey: teilt die Befürchtungen von Herrn Kuonen und wird in den kommenden Budgets den Gedanken sicherlich aufnehmen.

Dominique Mathier

Hält fest, dass die Gemeinde Salgesch ab dem Jahr 2018 die Kehrichtsackgebühr einführen wird. Er erkundigt sich, ob es denn vorgängig möglich sein wird, eine grosse Sammelaktion durchzuführen?

Gemeindepräsident Gilles Florey informiert Herrn Mathier, dass unter dem Traktandum Verschiedenes, Ressortleiter Yannick Cina über diese Umstellung informieren wird.

Albert Constantin

Erkundigt sich zur Kontenrubrik 390 der Kirche zu den Einnahmen der Gemeinde zu Sanierung der Orgeln – wo wurde der Eingang des Geldes verbucht.

Gemeindeschreiber Stefan Schmidt: Der Geldeingang wurde unter dem Konto *Opfer und Diverses* verbucht.

4.2. Revisorenbericht

Pascal Indermitte hält in eigenen Worten die wesentlichen Bestandteile des Revisionsberichtes fest und empfiehlt der Urversammlung Annahme der Rechnung. Der Bericht wird mit einem Applaus der Anwesenden verdankt.

Albert Constantin

Hält zu den Werten in der Bilanz fest, dass das Konto GRS Flurstrassennetz 1141.05 immer noch aufgeführt ist.

Gemeindepräsident Gilles Florey dankt für den Hinweis und nimmt die Anregung auf.



4.3. Diskussion

Die Urversammlung hat keine weiteren Fragen oder Bemerkungen zur vorliegenden Jahresrechnung und den Revisorenbericht.

4.4. Genehmigung der zusätzlichen Abschreibungen 2015

Der Gemeinderat genehmigt an seiner Sitzung vom 27. April 2017 die zusätzlichen Abschreibungen im Umfang von Fr. 1'178'992.00 und empfiehlt der Urversammlung diese zusätzlichen Abschreibungen zu genehmigen.

Antrag an die Urversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung, die zusätzlichen Abschreibungen im Umfang von Fr. 1'178'992.00 zu genehmigen.

Ja:	48
Nein:	0
Enthaltungen:	0

4.5. Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 27. April 2017 die Jahresrechnung 2016 in seiner vorliegenden Form.

Antrag an die Urversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung, die Jahresrechnung 2016 bestehend aus der *Bestandesrechnung*, *Laufenden Rechnung* und der *Investitionsrechnung* zu genehmigen.

Ja:	47
Nein:	0
Enthaltungen:	1

5. Wahl der Revisionsstelle

Die Amtsdauer der bisherigen Revisionsstelle APROA endet mit der Prüfung von Buchhaltung und Jahresrechnung 2016. Der Gemeinderat hat Vergleichsofferten eingeholt und nach deren Prüfung beschlossen, der Urversammlung vorzuschlagen, weiterhin dieser bewährten und professionellen Revisionsstelle APROA das Mandat zur Prüfung der Jahresrechnung in den kommenden vier Jahren zu erteilen.



Antrag an die Urversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung, als Revisionsstelle die Firma APROA mit der Revision der Jahresrechnungen 2017-2020 zu beauftragen und ihr dazu das Mandat zu erteilen.

Ja:	48
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Gemeindepräsident Gilles Florey bedankt sich bei Herrn Pascal Indermitte für die Arbeiten der APROA in den letzten Jahren und übergibt ihm eine Flasche Grand Cru. Pascal Indermitte wiederum dankt für das Vertrauen und wird die Flasche Martin übergeben welcher dieses Jahr verdiensterweise in Pension gehen wird.

6. Gemeindereglement Grand Cru Salgesch

Gemeindepräsident Gilles Florey führt in dieses Traktandum ein, in dem er über die Entstehungsweise des Reglements Grand Cru spricht und erklärt, warum es denn dazu kommt, dass die Urversammlung heute über dieses befinden muss. Er übergibt das Wort an Herrn Mathias Bodenmann, welcher mit Hilfe einer Präsentation auf das Gemeindereglement Grand Cru Salgesch eingehen wird. (Präsentation liegt dem Protokoll bei)

Herr Bodenmann bestätigt die Aussage von Herrn François Kuonen, wonach die Produktion – Mengenregulierung bestehen bleibt (800gr.). Gemeindepräsident Gilles Florey unterstreicht die Wichtigkeit dieses Wirtschaftszweigs für Salgesch und zeigt sich stolz über unseren Grand Cru. Aus diesem Grund ist es wichtig, diese notwendigen reglementarischen Anpassungen vorzunehmen und dem Staatsrat zur Homologation vorzulegen.

Antrag an die Urversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung, das neue Gemeindereglement Grand Cru Salgesch zu genehmigen und dem Staatsrat zur Homologation zu überstellen.

Ja:	46
Nein:	1
Enthaltungen:	0



7. Verschiedenes

Gemeindepräsident Gilles Florey informiert die anwesende Bevölkerung über die bevorstehende Vernissage der Gemeinde Salgesch zum Thema Neugestaltung des Dorfzentrums und übergibt dazu der Gemeinderätin Rebecca Cina das Wort.

Gemeinderätin Rebecca Cina führt aus, dass vor zwei Jahren der Gemeinderat beschlossen hat, einen Ideenwettbewerb unter Architekten zu lancieren. Aus den vielen eingereichten Vorschläge wurden die 6 besten evaluiert und weiterverfolgt. Eine unabhängige Fachjury hat nun ein Siegerprojekt ausgewählt. Es handelt sich dabei um eine Neugestaltung mit dem Namen «Räbäträff». Gemeinderätin Rebecca Cina lädt die ganze Bevölkerung dazu ein, die Projekte am 14. Juni 2017 in der Turnhalle des Primarschulhauses einzusehen und sich selber ein Bild zu machen. In der Folge werden die Projekte im Eingangsbereich zur Gemeindekanzlei ausgestellt.

Vizepräsident Stéphane Revey informiert die Bevölkerung zu einer bevorstehenden Informations-Veranstaltung der Gemeinde Salgesch mit den Themen Abfallbewirtschaftungs-Reglement und Friedhofreglement. Dieser findet am 20.06.2017 um 19.30 Uhr in der Turnhalle des Primarschulhauses statt.

Gemeinderat Yannick Cina orientiert die Versammlung über den bevorstehenden 1. Cher für die Rebbewässerung in Salgesch. Dieser beginnt in diesem Jahr am Montag 19.06.2017 ab 18.00 Uhr. Sowohl im Internet, im Konsum Salgesch und im kommenden Amtsblatt werden die Detailangaben publiziert.

Philippe Constantin: erkundigt sich über den Stand der zukünftigen Projekte zur Wassersicherheit.

Gemeinderat Yannick Cina hält fest, dass parallel mehrere Projekte aktuell bearbeitet werden. Er informiert über die im kommenden Herbst umgesetzte Verbindungsleitung zur Wasserversorgung und über die Pumpstation für Rebwasser, welche vom Milibach in Richtung Darenwald das Wasser hochpumpen wird und in ein 35'000 m³ Becken einfüllt. Die Finanzierung wird derzeit im Amt für Strukturverbesserung diskutiert. Die Lienne-Raspille, als weiteres grosses Projekt wird ebenfalls beim Kanton thematisiert. Es scheint, dass sich dieser wohl nicht gleichzeitig für beides aussprechen wird, sondern viel eher einem Projekt den Vorzug geben wird.

Philippe Constantin gibt zu bedenken, dass man kurz und mittelfristig Massnahmen ergreifen soll. Es darf nicht 20-25 Jahre dauern bis man das Problem proaktiv lösen wird.

Gemeinderat Yannick Cina beschönigt die Situation nicht - für die Umsetzung des Lienne-Raspille Projekt wird es wohl länger gehen – hier stellt man derzeit die Dossiers zusammen. Er hält fest, dass wir in erster Linie sicherlich für uns selbst Lösungen finden müssen.



François Kuonen wiederholt seine Aussage aus früheren Urversammlungen: Der Stausee ist im Juli-August leer – warum wollen wir in diesem Bereich Lösungen für die Wasserbeschaffung suchen? Er ist der Ansicht, dass man hier falsche Prioritäten setzt.

Rolf Marti sieht seinerseits die Pumpstation als erste Priorität an! Das Vorhaben mit der Lienne oder Raspille ist eine Utopie.
Gemeindepräsident Gilles Florey sieht der Gemeinderat in der Pflicht, beide Strategien weiter zu verfolgen.

Gemeinderat Yannick Cina hält fest, dass sich die Erstellungskosten eines Beckens im Darenwald auf ca. 5 Mio. Franken belaufen. – Details dazu müssen noch geklärt werden.

Albert meint, dass man das Wasser der Pumpstation ebenfalls für die Rebbewässerung nutzen sollte.

Dominique Mathier erkundigt sich, weshalb das Becken im Darenwald erstellt werden muss.

Gemeinderat Yannick Cina unterstreicht die Wichtigkeit der geologischen Höhe um das Wasser in die Stränge weiterleiten zu können.

Philippe Constantin unterstreicht die Wichtigkeit mehr Druck auf den Kanton Wallis zu legen damit Entscheide gefällt werden.

Albert Constantin führt aus, dass er mit Gemeinderat Yannick Cina vor Ort bei der Narlassi, dem Russu und Milibach die Situation gesichtet hat und ihm Anregungen mitgab, wie man all dieses Wasser fassen sollte. Es sind bereits mehrere Leitungen vorhanden.

Gemeindepräsident Gilles Florey bedankt sich bei allen für die wertvollen Wortmeldungen. Er hält fest, dass der Gemeinderat an jeder seiner Sitzung, diese Thematik auf seiner Prioritätenliste hat und entsprechend thematisiert.

Fridolin Cina erkundigt sich zum Bauobjekt Alterswohnung & Parkhaus – Dies aus der Sicht des Verwalters der Liegenschaft STWE Vinum. Einige Eigentümer möchten Parkplätze in der Einstellhalle erwerben. Wie sieht hier der Zeithorizont aus.

Gemeindepräsident Gilles Florey hält den bisherigen Verlauf fest. Das Baudossier wird ein zweites Mal öffentlich aufgelegt. Die einzelnen Detailpunkte müssen in einem zweiten Schritt behandelt werden. Im November soll die Umsetzung des Bauvorhabens starten.

Albert Constantin erkundigt sich zum Thema Teufelsbrücke – im Dorf hat er vernommen, dass in dieser Angelegenheit weitere Schritte unternommen wurden. Entspricht es der Wahrheit, dass die Burgergemeinde und Einwohnergemeinde die Kosten je hälftig übernehmen werden. Herr Constantin hält fest, dass dies keine gangbare Lösung sein kann. Die Schweizerische Bundesbahn muss für die Kosten selbstständig aufkommen.



Gemeindepräsident Gilles Florey hält fest, dass er über ein solches Finanzierungsmodell keine Kenntnisse hat.

Fridolin Cina sieht sein Problem der Stiftung Wohnen im Alter Salgesch immer noch nicht gelöst. Er hat im Sommer 2013 als Präsident demissioniert und der Gemeinde die Unterlagen überreicht. Sein Name und seine Funktion sind aber immer noch im Handelsregister eingetragen. Wichtig ist, dass der neue Gemeinderat die Situation wieder aktualisiert. Zudem muss mindestens einmal im Jahr eine Generalversammlung durchgeführt und der Stiftungsrat personell ergänzt werden.

Gemeindepräsident Gilles Florey wird dieser Sache angehen – hat dies auch auf der Liste seiner Pendenzen.

Gemeindepräsident Gilles Florey bedankt sich beim Gemeinderat der letzten Periode, welcher für die sehr gute Jahresrechnung verantwortlich zeichnet – insbesondere dankt er dem Gemeindepräsident Urs Kuonen für seine Arbeit. Auch dem aktuellen Gemeinderat gebührt ein aufrichtiger Dank für die sehr gute Zusammenarbeit seit Anbeginn der Periode.

Einladung zum Aperitif im Namen des Gemeinderats und Dank für Kommen.

Der Gemeindepräsident wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend und dankt fürs Kommen – die Gemeinde lädt die Urversammlung ein zu einem guten Tropfen Grand Cru - Wein.

GEMEINDE SALGESCH

Der Präsident

Der Schreiber

sig.

Gilles Florey

sig.

Stefan Schmidt